

Einleitung.

Wenn Jemand bei der großen Masse von Hülfss- und Handbüchern, wie Leitfäden für die Geschichte ein neues Büchlein dieser Art erscheinen läßt, so sieht er sich wohl genöthigt, sich über den Zweck desselben auszusprechen. Der eigentliche Unterricht in der Geschichte beginnt bekanntlich auf unseren höhern Schulen nach einer neueren Bestimmung erst mit der Quarta des Gymnasiums oder der Realschule; in Quinta und Sexta soll vorzugsweise Geographie getrieben werden. An diesen Unterricht sollen sich dann geeignete Mittheilungen aus der Geschichte knüpfen. Jeder Lehrer weiß nur zu gut aus Erfahrung, daß solche nebenbei gegebene Erzählungen ebenso schnell wieder dem Gedächtniß der Schüler entschwinden, wie sie begierig und lebhaft aufgenommen sind, und daß, wenn sie überhaupt von Nutzen sein sollen, etwas vorliegen muß, wonach der Schüler sie wiederholen und aufs neue dem Gedächtniß einprägen kann. Nun giebt es zwar genug Bücher, aus denen man Geschichte lernen kann; aber theils sind es dürre Leitfäden mit Namen und Zahlen, theils zu ausführliche Darstellungen, wodurch der Preis eines solchen Buches sich zu hoch stellt.

Als ich die Idee dieses Büchleins faßte, ging ich von der Ansicht aus, es müsse etwa in der Weise der trefflichen